

Die TEMP-Methode® hat mich ganz weit nach vorne gebracht!

Zur Person:

Tanja Wellstein,
Geschäftsführerin



Zum Unternehmen:

wellEvent GmbH
kreuzfahrtexperten.net
Branche: früher Hausbau/ jetzt
Reisebüro
Mitarbeiter: früher 12/ heute 0

Kennengelernt habe ich tempus vor etwa 15 Jahren über ein Seminar, auf das ich im Internet gestoßen war. Dort habe ich zum ersten Mal von der TEMP-Methode® gehört. Seit 2001 bin ich geschäftsführende Gesellschafterin der Beta-Casa GmbH. Bis Ende 2024 haben wir schlüsselfertige Häuser gebaut und hatten zehn bis zwölf Mitarbeiter. Die TEMP-Methode® schien mir ein sinnvolles Werkzeug zu sein, das alles zu wuppen. Darum habe ich auch relativ schnell die TEMP-Lizenzierung gemacht. Das war 2013. Seitdem besuche ich regelmäßig Veranstaltungen von tempus, wie die Unternehmertage oder die digitalen Unternehmertreffs.

Eine tolle Hilfestellung war für uns das TEMP-Tableau, das wir selbst ausfüllen und ganz schnell sehen konnten, wo das Unternehmen steht, wo wir hin wollen und was die nächsten Handlungsschritte dafür sein müssen.

Mein persönliches Aha-Erlebnis für den Erfolg der Methode war damals die Aufräumaktion unseres Büroschranks. Beim Aufräumen haben wir über 20 Packungen Ersatzminen für Druckbleistifte gefunden, die wohl sinnlos nachbestellt worden waren. Von da an wurde alles beschriftet, der Bestand kontrolliert und mit Kanban-Karten gearbeitet. Das hat jede Menge Geld gespart.

Einmal im Jahr hielten wir eine Strategietagung mit den Mitarbeitern ab, die von Tempus moderiert wurde. Diese Tagungen waren gerade am Anfang sehr wertvoll, um auch die Mitarbeiter davon zu überzeugen, dass die TEMP-Methode® allen Beteiligten und nicht nur der Chefin hilft.

Als das bei allen angekommen war, orientierten wir uns bei der Mitarbeitergewinnung an den Einstellungsprozessen der TEMP-Methode® und an den Handlungsempfehlungen fürs Marketing. Wir etablierten bei unseren Bauherren nach Abschluss unserer Arbeit Kundenbefragungen und brachten die Ergebnisse in unsere Qualitätssicherung ein. So war auch eine Nachbetreuung der Kunden gewährleistet, die das sehr zu schätzen wussten. In diese Befragung integrierten wir auch unsere Handwerkerleistungen. Jedes Jahr bekamen die drei Handwerker, die von den Kunden am besten bewertet wurden, eine Urkunde und ein kleines Präsent. Das kam super an.

Unsere Arbeit war durch schriftlich geregelte, standardisierte Arbeitsabläufe und Arbeitsanweisungen, durch Informationsmaterial, auf das alle Mitarbeiter Zugriff hatten, und ein übersichtliches Dateisystem viel effizienter geworden. Auf einmal war viel mehr Zeit für die wichtigen Dinge. Und auch die Kundenzufriedenheit ging nach oben, je mehr wir die TEMP-Methode® im Unternehmen lebten.

Mein Fazit: Die TEMP-Methode hat mein Unternehmen und mich in den vergangenen Jahren ganz weit nach vorne gebracht.

Darum habe ich das Buch zur TEMP-Methode auch schon öfter an Unternehmer aus meinem Bekanntenkreis verschenkt, bei denen ich wusste, dass sie bereit für Veränderungen sind.

Mit der Corona-Pandemie kam die Bauflaute und ich wollte etwas Neues anpacken. Da ich immer schon gerne Kreuzfahrten im Urlaub gemacht habe und von meinem Umfeld oft um Tipps für solche Reisen gebeten wurde, habe ich vor zweieinhalb Jahren in Oberstdorf ein Reisebüro eröffnet, das auf Schiffsreisen spezialisiert ist.

Auch dieses Unternehmen, das ich im Moment noch allein betreibe, möchte ich mithilfe der TEMP-Methode® voranbringen und organisieren.